

28.09.2023

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales

zu dem Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5351

2. Lesung

Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die klinische und epidemiologische Krebsregistrierung im Land Nordrhein-Westfalen (LKRGR NRW)

Berichterstatter

Abgeordneter Josef Neumann

Beschlussempfehlung

Der Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 18/5351 - wird unverändert angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf, Drucksache 18/5351, wurde durch das Plenum am 23. August 2023 nach der 1. Lesung zur alleinigen Beratung an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales überwiesen.

Mit dem Gesetzentwurf sollen die durch das Bundesgesetz erforderlich gewordenen Änderungen aufgenommen werden. Zusätzlich sollen die seit der Aufbauphase des Landeskrebsregisters aufgetretenen Regelungs- und Änderungserfordernisse aufgegriffen werden.

B Beratung

Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat den Gesetzentwurf der Landesregierung in seinen Sitzungen am 13. September 2023 und am 27. September 2023 zur Beratung aufgerufen.

In der abschließenden Beratung am 27. September 2023 (33. Sitzung) erkundigte sich die Fraktion der FDP, warum „eine Speicherung der Krankenversicherungsnummer im Klartext“ im vorgelegten Gesetzentwurf in Abweichung zum Referentenentwurf (Vorlage 18/1347) nicht mehr vorgesehen sei. Die Landesregierung führte dazu aus, dass hinsichtlich des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung Bedenken nicht vollständig ausgeräumt werden konnten.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN warb für den Gesetzentwurf und betonte u.a., dass für die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitssystems eine gute Datenqualität, vor allem bundesweit, notwendig sei.

Zur vollständigen Diskussion wird auf das später vorliegende Ausschussprotokoll 18/358 verwiesen.

Änderungsanträge wurden nicht eingebracht.

C Ergebnis

Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales empfiehlt einstimmig, den Gesetzentwurf, Drucksache 18/5351, mit den Stimmen aller Fraktionen anzunehmen.

Josef Neumann
Vorsitz